

Christopher Vogt, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Oliver Kumbartzky, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 309/ 2021
Kiel, Dienstag, 23. November 2021

Finanzen/Nachschiebeliste

Annabell Krämer: Wir setzen wichtige Akzente für Schleswig-Holstein

Anlässlich der heute von Monika Heinold vorgestellten Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2022 erklärt die finanzpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, Annabell Krämer:

„Mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2022 setzen wir wichtige Akzente für Schleswig-Holstein. Ich freue mich, dass wir in der Lage sein werden, Schulden zu tilgen. Trotz konjunktureller Erholung müssen wir zwar weiterhin Mittel aus den im letzten Jahr gebildeten Notkreditrücklagen entnehmen, wir werden jedoch anstelle der ursprünglich prognostizierten Neuverschuldung in der Lage sein, die erste Viertelmilliarde zu tilgen. Die gute Entwicklung der Steuereinnahmen führt zudem dazu, dass die Kommunen nächstes Jahr zusätzliche 63 Millionen Euro aus dem Kommunalen Finanzausgleich erhalten.“

Wir freuen uns, dass wir mit der Nachschiebeliste den Erhalt von 60 Lehrstellen in der beruflichen Bildung sicherstellen. Unser Ziel ist es, die Unterrichtsversorgung von 100 Prozent zu sichern und die Qualität der beruflichen Bildung in der Fläche aufrechtzuerhalten. In Schleswig-Holstein bestreiten viele Schulkinder den Schulweg mit dem Rad. Während der Pandemie haben zusätzlich viele Kinder auf den Schulbus verzichtet und sind auf das Fahrrad umgestiegen. Deshalb ist es richtig, dass für die Sicherstellung des Winterdienstes auf Radwegen eine Million Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Die Fortführung des Landesprogrammes ‚Einbruchschutz‘ ist eine logische Konsequenz aus der hohen Nachfrage in den letzten Jahren und dem Schwerpunktthema ‚Stärkung der inneren Sicherheit‘ von Jamaika. Ebenfalls besonders wichtig war es, weitere 15,5 Millionen Euro für die Kofinanzierung insbesondere von EU-Programmen bereitzustellen. Es darf nicht wieder passieren, dass Schleswig-Holstein nicht ausgeschöpfte Mittel zurückgibt, weil Investitionen ausbleiben.“

Eva Grimminger, Pressesprecherin, v.i.S.d.P., FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag,
Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Telefon: 0431 / 988 1488, ,
E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: <http://www.fdp-fraktion-sh.de>